



ICAP Sommerkurs 2012 zum Emissionshandel in Dublin

Veranstaltung

[Summer School](#)

Datum

Juli 2012

Ort

Dublin, Irland

Zum sechsten ICAP Sommerkurs im Juli 2012 kamen 29 Teilnehmer aus zwölf Ländern für zwei Wochen nach Dublin, um den Emissionshandel als Instrument für den Klimaschutz kennenzulernen und mögliche Anwendungen in Entwicklungs- und Schwellenländern zu diskutieren. Die Veranstaltung in Irland setzt damit eine erfolgreiche Reihe von Sommerkursen in Berlin, Den Haag, Peking, Madrid und Alajuela (Costa Rica) fort. Michael Mehling, Benjamin Görlach und Miriam Schröder leiteten den Trainingskurs.

Das Ecologic Institut organisierte den Trainingskurs unter der Schirmherrschaft der [International Carbon Action Partnership](#) (ICAP) gemeinsam mit der [GIZ](#), dem ICAP-Sekretariat und dem irischen Umweltministerium. ICAP ist ein Forum von 29 nationalen und regionalen Regierungen, darunter mehreren EU-Ländern, der EU Kommission, verschiedenen US-Bundesstaaten und kanadischen Provinzen aus der [Western Climate Initiative](#) (WCI) und aus der [Regional Greenhouse Gas Initiative](#) (RGGI), Australien, Neuseeland, und [Tokyo Metropolitan Government](#) (TMG) . Gemeinsam fördern sie die internationale Zusammenarbeit zum Emissionshandel. Finanziert wurde der Sommerkurs von der Europäischen Kommission.

In Rahmen des Kurses hatten die Teilnehmer Gelegenheit, verschiedene Aspekte des Emissionshandels mit renommierten Referenten intensiv zu diskutieren. Zu den Referenten gehörten politische Entscheidungsträger aus der EU-Kommission und aus verschiedenen europäischen Ländern, weiteren Vertretern aus Staaten mit Emissionshandelssystemen sowie Wissenschaftler aus Nordamerika und Europa. Zum Programm gehörten auch Besuche beim [Pumpwasserkraftwerk Turlough Hill](#).

Unter den Teilnehmern waren Entscheidungsträger aus Regierungen, NGOs, Forschungsinstitutionen und dem Privatsektor. Ziel des Trainings ist es, die Teilnehmer mit der Theorie und Praxis des Emissionshandels und den bisherigen Erfahrungen der Handelssysteme in Europa, Nordamerika und im Asien/Pazifikraum vertraut zu machen, damit sie in ihren Heimatländern bei einer möglichen Einführung eines Emissionshandelssystems mitwirken können.

Die Teilnehmer wurden in einem Auswahlverfahren aus einem Kreis von 640 Bewerbern ausgesucht. Sie kamen aus Brasilien, Chile, China, Costa Rica, Kasachstan, Mexiko, Sambia,

Südafrika, Südkorea, Thailand, Türkei und der Ukraine.

veranstaltet von

[Ecologic Institut](#), Deutschland

Partner

[International Carbon Action Partnership](#) (ICAP), International
[Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit](#) (GIZ), Deutschland
[Department of the Environment, Community and Local Government](#), Irland {Republic}

Team

[Prof. Dr. Michael Mehling, LL.M.](#)
Benjamin Görlach
[Sören Haffer](#)
Miriam Schröder

Datum

Juli 2012

Ort

Dublin, Irland

Sprache

Englisch

Participants

29

Projekt-ID

[2228](#)
[ICAP](#)

Schlüsselwörter

[Städte](#)
[Klima](#)
[Bildung](#)
[Veranstaltungen](#)

Emissionshandel, EHS, Kohlenstoffmarkt, ICAP, Entwicklungsländer, Entwicklung, Sommerkurs, Summer School, Trainingskurs